

Freitag, 25. Juli, 17 Uhr,  
Alte Baderei, Pulsnitzer Str. 32, Kamenz

### SommerSpezial 800 Jahre Kamenz – Hausgeschichte

#### Lebendige Baustelle

Führung durch die Gebäude  
mit Anne Hasselbach und Jan Eickhoff  
Horst Steudel und seine Motoren  
Vortrag von Christian Jeschke

Die schrittweise Wiederbelebung zweier Grundstücke mitten in der Altstadt ist zur Lebensaufgabe der Besitzer geworden. Während die Geschichte der Kamener Badestube bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht, wurden im Nachbarhaus ab 1897 Fahrräder und später Einbau-Motoren produziert.

Für Mitglieder und Begleitung  
Pro Person 20 Euro für das Abendessen, zzgl. Getränke

Freitag, 15. August, 19 Uhr,  
Stadtbibliothek

### 800 Jahre Kamenz – 800 Blicke

Chronologie der Stadt: digitale Ausstellung (bis 21.  
November)

Einführung von Vereinsmitglied  
Dr. Lars-Arne Dannenberg

In Kooperation mit der Stadtbibliothek G. E. Lessing

Zum 800. Gründungsjubiläum von Kamenz entstand über einen Zeitraum von zwei Jahren und in acht Arbeitsgruppen – jeweils eine für ein Jahrhundert – die illustrierte Chronologie zur Stadtgeschichte, die den gegenwärtigen Zustand anhand von Architektur, Landschaft und Kultur informativ und fotografisch dokumentiert. Der Historiker Dr. Lars-Arne Dannenberg präsentiert einen repräsentativen Ausschnitt von 80 Fakten zur Stadtgeschichte.

Sonntag, 14. September

### 800 Jahre Kamenz – Festumzug Wir sind dabei!

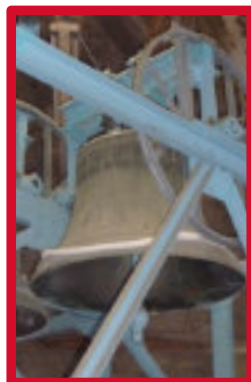
Es werden noch Mitwirkende gesucht, die unser Fahrzeug mit einem Steudel-Motor als Bürger des 19. Jahrhunderts begleiten wollen. Der Vorstand gibt gern nähere Informationen und freut sich über Ihre Teilnahme

Freitag, 26. September, 19 Uhr,  
Hauptkirche St. Marien

### 800 Jahre Kamenz – Kirchenschätze Was 15 Glocken erzählen können

Vortrag von Vereinsmitglied Martin Kühne

In Kooperation mit der Ev.-luth. Kirchgemeinde Kamenz-Cunnersdorf und dem Kamener Kirchbauverein St. Marien e.V. Seit mehr als 500 Jahren haben insgesamt 15 Glocken der Kamener Hauptkirche St. Marien zum Gebet, zu Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen eingeladen und uns die Uhrzeit angesagt. Wussten Sie, dass der Rat der Stadt 1925 zum 700jährigen Stadt- und Kirchenjubiläum der Kirchgemeinde eine Glocke geschenkt hat?



Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Kamener Glocken und über die Entstehung der Kamener Friedensglocke zum 800jährigen Stadtjubiläum – von der Idee bis zum Glockenguss.

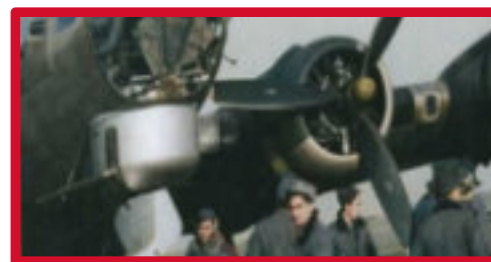
Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr  
Stadtbibliothek

### 800 Jahre Kamenz – 80 Jahre Zweiter Weltkrieg Der vergessene Angriff

Luftkriegsgeschehnisse in und um Kamenz, Sachsen  
und Böhmen 1945

Vortrag von Matthias Schildbach, Bannewitz

Am 17. April 1945 flog eine gewaltige amerikanische Bomber- und Jagdfliegerflotte nach Sachsen und Böhmen ein. Ihre Mission: Eisenbahnziele des Feindes zu zerstören und den Resten der deutschen Luftwaffe einen vernichtenden Schlag beizubringen. Dresden in Sachsen und Aussig in Böhmen waren die Hauptziele. Auch Kamenz wurde an diesem Tag zum Ziel der Jagdflieger. Der Autor, Verleger und Heimatforscher M. Schildbach (1977) hat sich 25 Jahre der Erforschung dieser Ereignisse gewidmet. Mit einem bewegenden Bildvortrag möchte er seine Ereignisse präsentieren und sein neues Buch „Der vergessene Angriff“ vorstellen.



Freitag, 28. November, 17 Uhr  
Kamenz, OT Wiesa, Gaststätte Zur Eisenbahn

### Abschlussveranstaltung

Mit dem Jesauer Männerchor  
Für Mitglieder und Begleitung

Zu unseren öffentlichen Veranstaltungen  
sind Gäste herzlich willkommen.  
Eintritt in Form einer Spende erbeten.

# Programm 2025



**Kamener Geschichtsverein e.V.**

Freitag, 25. Februar, 19 Uhr,  
Stadtbibliothek

## 800 Jahre Kamenz – Persönlichkeiten

### Biografie eines Unbekannten

Vortrag von Vereinsmitglied Dr. Gunther Tschuch

Was hatte ein Kamener Bürgermeister des 17. Jahrhunderts mit einer Grenzkirche zu tun? Martin Haydorn wurde während des Dreißigjährigen Krieges in Hirschberg (heute Jelena Gorá) geboren und später Stadtschreiber im schlesischen Greiffenberg (Gryfów Śląski). In Geheimverhandlungen mit der sächsischen Regierung in Dresden erreichte er, dass für die lutherischen Schlesier aus Greiffenberg eine Grenzkirche auf einer Aue im benachbarten sächsischen Wiesa (Wieża) errichtet werden durfte. Nach Verhören durch die habsburgische katholische Regierung in Jauer (Jawor) musste der Protestant jedoch fliehen. Den umtriebigen Mann verschlug es nach Kamenz, wo er zum Ratsmitglied und sogar fünf Mal, bis zu seinem Tode 1701, zum Bürgermeister gewählt wurde. "Seiner" Grenzkirche blieb Martin Haydorn zeitlebens verbunden (Hochzeit mit der zweiten Ehefrau, Spenden, Abdankungsrede usw).



In dem Vortrag wird eine kaum bekannte Persönlichkeit der Kamener Stadtgeschichte vorgestellt und die weitere Geschichte der Grenzkirche und ihrer Glocke(n) beleuchtet. Eine davon läutet noch heute zu bestimmten Anlässen als "Greiffenberger Friedensglocke" in Bamberg.

Samstag, 22. März, 9 Uhr,  
Marktplatz

## 800 Jahre Kamenz – Technikgeschichte

### Wenn alle Brunnlein fließen

Geführter Rundgang auf dem Wanderweg Wasser mit Vereinsmitglied Alexander Käppler, ewag Kamenz

**Ausverkauft**

An 18 Stationen wird Technik-Geschichte lebendig: Als Highlight ist der Abstieg in den Stollen des Trippelsborns am Kamener Hutberg möglich, der bis 1900 der Trinkwasserversorgung diente.

Im 120 Jahre alten Hydraulischen Widder wird erläutert, welche Bedeutung der außergewöhnlichen Wasserpumpe einst zukam und wie sie funktionierte.

Weiterhin wird ein Einblick in das DDR-Pumpen-Haus in Lückersdorf gewährt, wo historische Gegenstände zur Trinkwasserversorgung aufbewahrt werden.

Nicht zuletzt sind aber auch die modernen Anlagen für die Aufbereitung des „Lebensmittels Nummer eins“ von essentieller Bedeutung, so dass auch der Hochbehälter an der Kirschallee besichtigt werden kann.

Mittwoch, 26. März, 9.30 Uhr,  
Hydraulischer Widder

### Der Hydraulische Widder wird 120 Jahre!

Die Mitglieder des Kamener Geschichtsvereins sind zu einer kleinen Feier eingeladen, die in Kooperation mit der ewag Kamenz organisiert wird.

Freitag, 25. April, 19 Uhr,  
Stadtbibliothek

## 800 Jahre Kamenz – Was zuvor geschah

### Kamenz älter als seine Urkunden selbst Ein Deutungsversuch

Vortrag von Vereinsmitglied Cornelia Schlegel

Eine Urkunde vom 19. Mai 1225 berichtet von der Wiederweihe der Kirche Philippus und Jacobus in der von Bernhardt von Vesta errichteten Stadt Kamenz. Leider ist bisher kein schriftlicher Nachweis aufgetaucht, aus dem die Belehnung der Adelsfamilie mit dem Landstrich zwischen Kamenz und Crostwitz ersichtlich werden könnte. Bernhardt von Vesta war aber Zeuge bei der Trennung der Besitztümer des böhmischen Königs und des Bischofs von Meißen. Diese erste Fassung der so genannten „Oberlausitzer Grenzurkunde“ datiert bereits aus dem Jahr 1213. Bernhardt von Vesta verstarb vor dem 4. Juni 1218, was ebenfalls urkundlich belegt ist. Die Stadt ist also älter als 800 Jahre. Doch gab es vielleicht vor der Landnahme eine Burg der Milzener in Kamenz? Eine wahrhaft spannende Geschichte.



Wochenende 16. bis 18. Mai

## 800 Jahre Kamenz - Stadtfest



Freitag, 27. Juni, 17 Uhr  
Verwaltungszentrum Macherstraße

## 800 Jahre Kamenz – Militärgeschichte „Garnisonsweg“ – Spaziergang durch das ehemalige Kasernen-Gelände (ca. 4,5 km)

mit Vereinsmitglied Alexander Käppler

Die ewag Kamenz wird am 1. April 2025 zum 800. Stadtjubiläum den „Garnisonsweg“ einweihen. Die derzeit vorgesehenen 40 Orte sollen mit Schildern, auf denen Stationsnummern und ein QR-angegeben sind, markiert werden. Hinzu kommt ein Kurztext mit Erstinformationen. Am ehemaligen Haupteingang der ersten Kaserne soll ein Wachhäuschen als möglicher Startpunkt aufgestellt werden, an dessen Außenwand die wichtigsten geschichtlichen Daten angebracht werden.

5 Euro für Gäste